

Kosten/Organisation

Die Teilnahmegebühr beträgt 280,- € incl. Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer.

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag nach Rechnungstellung mit Angabe des Verwendungszwecks „Kommunikation“ auf nachfolgendes Konto:
Schule der Dorf- und Landentwicklung
IBAN: DE39 7605 2080 0000 2311 91

Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung per Post, Fax oder Mail bei der

Schule der Dorf- und Landentwicklung
Geschäftsstelle, Stadtverwaltung Berching
Pettenkoferplatz 12, 92334 Berching
Tel. 08462-20535
Fax 08462-20536
Mail: landentwicklung@berching.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Die Anmeldung ist verbindlich.

Seminarleitung

Markus Gebhardt
Challenge Learning International GmbH
Schnaittenbach / OPf.

Seminarort

Kloster Kostenz

Tagungs- und Erholungshaus
Kostenz 1

94366 Perasdorf

Tel: 09965/187-0

Fax: 09965/187-102

E-Mail: info@barmherzige-kostenz.de

Veranstalter

Schule der Dorf- und Landentwicklung
Abtei Plankstetten - Geschäftsstelle
Dr. Hans Rosenbeck
Stadtverwaltung Berching
Pettenkoferplatz 12, 92334 Berching
Tel. 08462-20535
Fax 08462-20536
Mail: landentwicklung@berching.de
Web: www.sdl-plankstetten.de

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms sowie der Bezirke Oberpfalz und Niederbayern.

Führung in Zeiten des Wandels

*Führungskompetenz in der
Gemeindeentwicklung
und bei der intra- und
interkommunalen
Zusammenarbeit*

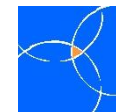
*Verbesserung der
Kommunikation*

Termin:
01./02.02.2021

Ort:
Kloster Kostenz

Qualifizierung

Schule der Dorf- und
Landentwicklung



Seminarinhalte

Als Bürgermeister/in einer Kommune befinden Sie sich in einem enormen und anspruchsvollen Spannungsfeld. Sie stehen dem Gemeinderat vor, leiten eine Verwaltung und vertreten die Kommune. Ihre Führungskompetenz ist gefragt, wenn es darum geht Entwicklungen im Kontext verschiedenster Interessensgruppen in Gang zu setzen und zu steuern.

In vielen Fällen sind Sie auch Mitglied in einer interkommunalen Partnerschaft. Auch hier braucht es eine treibende Kraft, damit der interkommunale Entwicklungsprozess erfolgreich gestaltet werden kann. Wie funktioniert Führung auf Augenhöhe und ohne Weisungsbefugnis?

Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, Ihre Arbeit effektiv und motivierend zu gestalten. Kerninhalte sind die Gestaltung von Führungsaufgaben (mit und ohne disziplinarische Macht), wie Kontrolle und Delegation, Motivation, Kommunikation, Kenntnisse des Veränderungsmanagements und Führungsinstrumente für den Alltag.

Ziele des Seminars

- Klarheit über die Rolle als Bürgermeister
- Führung in hierarchischen und nicht-hierarchischen Strukturen
- Aufgaben und Anforderungen
- Erfolgsfaktoren erkennen
- Kenntnisse im Veränderungsmanagement
- Führungsinstrumente für das Steuern von Veränderungsprozessen
- Typische Merkmale und Verläufe von Gruppenprozessen – v.a. im Hinblick auf Veränderungen
- Umgang mit Problemsituationen

Eingeladen sind

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

Seminarprogramm

Seminartag I

10:00 h Begrüßung

Dr. Hans Rosenbeck, SDL Plankstetten
Markus Gebhardt, Seminarleitung

1. Was heißt Führung?

2. Was heißt Führung ohne disziplinarische Macht?

3. Rollenvielfalt und Rollenklarheit für Bürgermeister

Chef in der Verwaltung – Vorsitz im Gemeinderat – Führungsrolle in der Gemeindeentwicklung – Führungsrolle und Interkommunale Zusammenarbeit

12:00 h Mittagessen

13:00 h 4. Die Gemeinde im Wandel

Veränderungen in der Gesellschaft & neue Herausforderungen für die Gemeinden – Transparente Prozesse, Kommunikation und Partnerschaften als Lösungsansatz

5. Entwicklungsprozesse in der Gemeinde und in der Region initiieren und steuern

Was ist ein Entwicklungsprozess? Worauf kommt es an? Welche „neuen“ Kompetenzen braucht es?

Kaffeepause

6. Rollen im Entwicklungsprozess

Ein Blick hinter die Kulissen
Mit wem haben wir es zu tun?
Was ist die Motivation hinter Handlungen? Herausforderungen bei der interkommunalen Zusammenarbeit

18:30 h Ende des ersten Seminartags

Seminartag II

09:00 h 7. Führung und Dynamik

A) Gruppendynamik besser verstehen: Mit wem und mit was haben wir es zu tun?
B) Was heißt das für die Zusammenarbeit in Partnerschaften?
C) Was muss geklärt werden? Was heißt das für die Organisationsstruktur?

12:00 h Mittagessen

13:00 h 8. Motivation und Respekt

A) Was ist Motivation?
Wie motiviere ich (auch mich selbst)?
B) Respekt auf der ganzen Linie

Kaffeepause

9. Praxisfragen

Darauf will ich eine Antwort

10. Transfer

Was heißt das für uns?

16:30 h Ende des Seminars

- Änderungen vorbehalten -